



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2020/600/4491**

**Fachbereich/Aktenzeichen**

**Datum**

**öffentlich**

Fachdienst Bauverwaltung

21.01.2020

---

**Knop, Karl-Friedrich,  
Bürgermeister**

**Beratungsfolge**

**Zuständigkeit**

**Termin**

---

Rat

Entscheidung

09.03.2020

**Interkommunales Gewerbegebiet AUREA Grundsatzbeschluss**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Oelde unterstützt die durch den Aufsichtsrat vorbehaltlich des Ratsbeschlusses erfolgte Beauftragung der Geschäftsführung der AUREA GmbH, die Weiterentwicklung des interregionalen Gewerbegebietes AUREA – Das A2 Wirtschaftszentrum im Sinne wirtschaftlicher und zukunftsorientierter Zielsetzungen zu prüfen und vorzubereiten.

Zu diesem Zwecke wird die Geschäftsführung beauftragt, den Gesellschaftern die Erweiterungsoptionen vorzustellen und hierfür insbesondere die Voraussetzungen und Folgen in haushaltswirtschaftlicher, planerischer und rechtlicher Hinsicht sowie die strategische Ausrichtung des Gebiets / der Gebietsteile umfassend darzustellen.

**Sachverhalt:**

Dem Aufsichtsrat der AUREA GmbH konnte durch die Geschäftsführung in seiner letzten Sitzung am 12.12. 2019 berichtet werden, dass nahezu das gesamte bisher verfügbare Areal verkauft werden konnte und für das letzte freie Grundstück gegenüber den drei Bürgermeistern von einem heimischen Unternehmen ein Kaufinteresse bekundet wurde, das weder zur Logistik- noch zur Lebensmittelbranche gehört.

Somit wird die AUREA GmbH mit dem bisherigen Grundstücksbestand bedeutend früher als prognostiziert ihren Gesellschaftszweck erfüllt haben. Dies geht einher mit der gesicherten

Erwartung, dass mit dem Ende der Geschäftstätigkeit ein Überschuss von mehreren Millionen Euro erzielt werden wird, der zum Zwecke der Wirtschaftsförderung zu verwenden ist. Die Verwendung der aus der Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Überschüsse obliegt den Gesellschaftern in Form entsprechender Ratsbeschlüsse.

Da die der AUREA regionalplanerisch zugewiesenen Ergänzungsflächen in den laufenden Verhandlungen noch nicht erworben werden konnten, haben die Verantwortlichen auch andere im Gewerbeflächenkonzept der Stadt Rheda-Wiedenbrück angesprochene Flächen in den Blick genommen. Die Stadt beabsichtigt, bei einer positiven Beschlussfassung zur Fortsetzung der interkommunalen Zusammenarbeit diese Flächen ebenfalls regionalplanerisch der AUREA zuweisen zu lassen.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Aufsichtsrat der AUREA GmbH einstimmig bei einer Enthaltung dazu bekannt, die Geschäftsführung mit einem räumlich erweiterten Prüfauftrag für eine Fortführung der Gesellschaft zu beauftragen.

Die Räte der beteiligten Kommunen werden zugleich gebeten, entsprechende gleichlautende Beschlüsse zu fassen, um die Fortsetzung der bewährten interkommunalen Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Selbstverständlich werden vor einer finalen Kaufentscheidung - ob auf den zugewiesenen Ergänzungsflächen oder darüber hinaus - mögliche ausgehandelte Kaufoptionen zusammen mit einem Wirtschaftsplan den beteiligten Räten zu einer abschließenden Entscheidung vorgelegt.

**Erläuterung: Herr Bürgermeister Knop**